

der Deutschen Demokratischen Republik

1951 | Berlin, den 14. Juli 1951 |

| Nr. 83

Tag	Inhalt	Seite
1.7.51	Zwölfte Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf dem Fachgebiet der Elektrotechnik)	665
1.7.51	Dreizehnte Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf dem Gebiet der Feinkeramik-Produktion)	667
1.7.51	Vierzehnte Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf dem Gebiet der Dachpappen-Produktion).....	668
	Hinweis auf Veröffentlichungen im Ministerialblatt Nr. 21	668

Zwölfte Anweisung*)
zur Verordnung
über das Material- und Warenprüfungswesen
(Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht
auf dem Fachgebiet der Elektrotechnik).

Vom 1. Juli 1951

Im Einvernehmen mit dem Ministerium für Maschinenbau der Deutschen Demokratischen Republik wird auf Grund von § 6 Ziffer 1 in Verbindung mit § 12 der Verordnung vom 16. Februar 1950 über das Material- und Warenprüfungswesen (GBl. S. 136) die gegenüber dem Deutschen Amt für Material- und Warenprüfung bestehende Pflicht der Betriebe zur Vorlage von Proben auf dem Fachgebiet der Elektrotechnik bis zum Erlaß weiterer Anweisungen wie folgt geregelt:

A. Prüfungsunterlagen

Dem Deutschen Amt für Material- und Warenprüfung (DAMW) sind bei Inangriffnahme der Fertigung, im übrigen spätestens alle sechs Monate, soweit nicht durch dessen prüfende Dienststelle selbst andere Zeiträume vorgeschrieben werden, vorzulegen:

mit Wirkung vom 15. Juli 1951

I. der Prüfdienststelle 331 (Elektrotechnisches Prüfamnt)

Dresden A 24, George-Bähr-Straße 1, in der Technischen Hochschule,
Fernruf: 4 09 44,

nachfolgende Erzeugnisse von Herstellerbetrieben der gesamten Deutschen Demokratischen Republik:

- I. Anweisung (GBl. 1950 S. 360),
Gebiete: Kunstlaserzeugung, Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Strickerei.
- II. Anweisung (GBl. 1950 S. 683),
Gebiete: Zellstoff-, Papier-, Pappenerzeugung.
- III. Anweisung (GBl. 1950 S. 820),
Gebiete: Leder- und Rauchwarenwirtschaft, lederverarbeitende Industrie, Schuhindustrie.
- IV. Anweisung (GBl. 1950 S. 823),
Gebiete: Behälterglas-, Hohlglaserzeugung.
- V. Anweisung (GBl. 1950 S. 823),
Gebiete: Maschinenbau, Feinmechanik, Optik.
- VI. Anweisung (GBl. 1950 S. 945),
Gebiete: Wäsche-, Reinigungs-, Putzmittelerzeugung.
- VII. Anweisung (GBl. 1950 S. 1179),
Gebiete: Elektrowärmegeräte und elektrische Sicherungen.
- VIII. Anweisung (GBl. 1950 S. 1181),
Gebiet: Textile Fertigung.
- IX. Anweisung (GBl. 1950 S. 1185; Ber. S. 1207),
Gebiete: Metallurgie, Guß- und Schmiedestücke, Schweißtechnik.
- X. Anweisung (GBl. 1951 S. 42),
Gebiete: Möbel und Holzwaren.
- XI. Anweisung (GBl. 1951 S. 239),
Gebiete: Industrielle Erzeugung von Nahrungs- und Genußmitteln.